

Anlässlich seines 65. Geburtstages widmen wir die Beiträge dieses Heftes Herrn Prof. Dr. habil. HANNS KREISEL, Greifswald

Prof. Dr. habil. HANNS KREISEL zur Vollendung seines 65. Lebensjahres

Am 16. Juli 1996 feierte HANNS KREISEL seinen 65. Geburtstag. Sowohl den „Boletus“ (gegründet 1977) als auch das „Mykologische Mitteilungsblatt“ (gegründet 1957) hat der Jubilar wesentlich beeinflusst und mitgestaltet. Diese Zeitschriften, die jetzt vereint erscheinen, haben nicht zuletzt durch die Beiträge von HANNS KREISEL das Profil erhalten, das sie für viele Leser wertvoll macht.

Als wir dem Jubilar im Jahre 1991 drei Hefte des Boletus widmeten, haben wir auch einige biographische Daten beigefügt und wollen sie nicht wiederholen (Boletus 15, 1991, Seite 33 f.). Seit jener Zeit, als wir H. KREISEL einen guten Start im vereinten Deutschland wünschten, hat sich viel verändert - sowohl an den Universitäten als auch bei der Organisation der mykologischen Geländearbeit.

HANNS KREISEL hat in den letzten fünf Jahren die Mykologie im vereinten Deutschland wesentlich mitgestaltet. Im Jahre 1991 war er einer der Vizepräsidenten des 7. Mykologischen Weltkongresses (International Mycological Congress 7) in Regensburg, womit seine großen Verdienste in der Mykologie gewürdigt wurden. Gemeinsam mit A. BRESINSKY wurden von H. KREISEL die wesentlichen strukturellen Voraussetzungen zur Gründung der „Gesellschaft für Mykologie und Lichenologie“ geschaffen, wodurch sowohl die Mitglieder des Fachverbandes Mykologie in der Biologischen Gesellschaft der DDR als auch die westdeutschen Mykologen der Deutschen Botanischen Gesellschaft eine Heimstatt fanden. In dieser neuen Gesellschaft sind Wissenschaftler von Universitäten und anderen wissenschaftlichen Institutionen organisiert. Auch die mykologische Arbeit von Freizeitforschern hat H. KREISEL gefördert und weiterentwickelt. Kartierung, Pilzschutz und Floristik gehören nach wie vor zu seinem Aufgabenbereich.

1995 erschien, gemeinsam mit A. Bresinsky, eine wertvolle Schrift für die mykologische Geländearbeit (Regensburg, Mykologische Schriften 5: Mykologische Standortkunde..., 304 Seiten - vgl. unsere Besprechung in einem der nächsten Hefte).

Seine Hochschullaufbahn setzte HANNS KREISEL auch nach der Vereinigung Deutschlands erfolgreich fort. Er wurde in Greifswald zum Professor für Botanik berufen, betreut weiterhin Doktoranden und Diplomanden und setzt auch seine breit gefächerte Publikationsarbeit fort.

Wir wünschen dem Jubilar Schaffenskraft und viele Erfolge im neuen Lebensabschnitt.

H. DÖRFELT, im Namen des Bundesfachausschusses Mykologie beim Naturschutzbund Deutschland e. V.